

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 41/42 (1903)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die inzwischen in Funktion getretene Baukommission unter genauer Bekanntgabe der Bedingungen die betreffenden neun Architekten ein, ihre Planskizzen zur freien Auswahl einzusenden. Sieben haben solche Planskizzen eingesandt.

Aus diesen wurde unter Zurateziehung eines Fachmannes eine ausgewählt, als deren Urheber sich nach Eröffnung der den Skizzen beigegebenen Couverts Herr Architekt *Abundi Schmidt*, zur Zeit Bauleiter beim Bau der evang. Kirche in Rorschach, herausstellte. Herr Schmidt hat dann den Auftrag erhalten, seine Skizze zu vervollständigen und eine Kostenberechnung für deren Ausführung aufzustellen, über deren Annahme die Gemeinde endgültig zu entscheiden hat.

Die Bemerkung in der Einsendung: «Die Ausführung des Baues soll nun, ob nach eigenem Plan oder nach einem Mixtum compositum sämtlicher Pläne ist unbekannt, einem Bauführer übertragen worden sein» bedarf nach obiger Darstellung keiner weiteren Widerlegung. Ob die Geschäfte der Herren Architekten flau oder nicht flau gehen, ist uns des Nähern nicht bekannt; jedenfalls wurde sie von den Sitzungen der Kommission mit keinem Worte gesprochen, so raffiniert sind wir hier nicht.

Überhaupt fühlen wir zu einer weiteren Rechtfertigung unseres Vorgehens nicht das geringste Bedürfnis. Dagegen sind wir gerne bereit, der Redaktion der Bauzeitung Gelegenheit zu geben, sich durch Einsichtnahme in alle den Kirchenbau betreffenden Korrespondenzen im hiesigen Pfarrhause von der Richtigkeit unserer Darstellung zu überzeugen.

Wallenstadt, 4. Februar 1903.

Für die Kirchenbau-Kommission:
Ad. Hefti, Präsident.
Otto Sonderegger, Pfarrer, Aktuar.»

Redaktion: A. WALDNER, A. JE GHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der V. Sitzung im Winterhalbjahr 1902/1903

Mittwoch, den 21. Januar 1903 auf der «Schmiedstube».

Vorsitzender: Herr Architekt R. Kuder.

Anwesend: 42 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüßt die zahlreiche Versammlung und als Gast besonders Herrn Architekt *E. J. Propper*, Professor am Technikum in Biel, der sich dem Verein in freundlicher Weise zu einem Referate für den heutigen Abend anerboten hat.

Nach Verlesen und Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung wird als neues Mitglied in den Verein aufgenommen: Herr Ing. Max von Müller in Firma Maillart & Co.

Als erstes Haupttraktandum des Abends folgt sodann die Berichterstattung der Kommission, die der Vorstand seinerzeit zur Vorberatung der im Zirkular des Zentralkomitees des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins vom September 1902 enthaltenen Fragen, betreffend Bestimmungen über Bauten aus armiertem Beton ernannt hat. Namens

der Kommission referiert kurz Herr Architekt Pfleghard und verliest hierauf den Bericht der Kommission, sowie den von ihr aufgestellten und eingehend begründeten Entwurf für eine provisorische Norm zur Berechnung und Ausführung von Beton-Eisenkonstruktionen.

Die äusserst fleissige und sorgfältige Arbeit wird vom Vorsitzenden aufs beste verdankt. An die Berichterstattung knüpft sich eine lebhafte Diskussion, welche die Herren Stadtbaumeister Geiser, Prof. Schüle, Ing. Maillart, Prof. Hilgard, Architekt Pfleghard und Ing. Dick benützen.

Allseitig wird gewünscht, die in jeder Hinsicht wertvolle Arbeit durch Vervielfältigung den Vereinsmitgliedern zugänglich zu machen, damit der Kommissionsentwurf im Schosse des Vereins noch näher beraten und das Resultat dann als Vorschlag der Gesamtsektion dem Zentralkomitee zugestellt werden könne. Gegenüber einem Antrage, den vorliegenden Entwurf in unserem Vereinsorgane zu veröffentlichen, spricht sich die Mehrheit des Vereins dahin aus, dass zu Handen unserer Mitglieder vorläufig ein Separatabdruck erstellt und der Entwurf erst nach der Beratung und Genehmigung durch den Verein in der «Schweizer. Bauzeitung» veröffentlicht werden solle.

Nach Einschaltung einer kurzen Pause erteilt der Vorsitzende Herrn Architekt Propper das Wort zu seinem Vortrage über «Aufnahmen im Berner Seelande und Jura».

Einleitend bemerkt Herr Propper, dass er mit seinem Referate vor unserem Verein den Zweck verfolge, die zürcherischen Architekten zur Mithilfe an dem Zustandekommen einer Sammlung von Darstellungen über das bürgerliche Wohnhaus, als Fortsetzung des Werkes über «Das Bauernhaus» aufzumuntern. An Hand von sehr hübsch ausgeführten Perspektiven, Ansichten und Grundrisse zahlreicher Objekte aus Biel und den umliegenden seeländischen und jurassischen Städten und Ortschaften zeigt der Sprechende, dass auch das bürgerliche Wohnhaus unserer Vorfahren eine Fülle von Formen und Dispositionen bietet, die sich durch Ungezwungenheit, Klarheit und malerische Wirkung auszeichnen und welche mit dem jeweiligen Landschaftsbilde vorzüglich harmonieren, sodass der Architekt allen Grund zur Festhaltung und Ueberlieferung, bezw. zur passenden Anwendung dieser charakteristischen Bauarten hat.

Der interessante Vortrag wird von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen und vom Vorsitzenden aufs wärmste dankt.

An der Diskussion beteiligen sich die Herren Architekt Probst und Stadtbaumeister Geiser. Da in Anbetracht der grossen Inanspruchnahme des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins durch Herausgabe des «Bauernhauses» kaum auf eine baldige Verwirklichung der Anregung des Herrn Propper zu hoffen ist, wird betont, dass die Veröffentlichung der «Bauwerke der Schweiz» eine passende Gelegenheit für Darstellungen des «bürgerlichen Wohnhauses» bieten dürfte.

Zum Schluss macht Herr Stadtbaumeister Geiser noch auf die vom kant. Hochbauamt ausgearbeiteten Pläne über den Umbau bezw. die Erweiterung mehrerer kantonaler Lehranstalten aufmerksam, deren Vorweisung und Besprechung im Schosse des Vereins ohne Zweifel von hohem und allgemeinem Interesse sein möchte.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Aktuar: *W. D.*

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. Februar	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Schreinerarbeiten II. Teil, Gipser- und Malerarbeiten in den Druckerei- und Photographe-Flügeln des Gebäudes für die eidg. Landestopographie in Bern.
16. »	Rudolf Hofmann	Ober-Seen (Zürich)	Bauarbeiten für ein Wohnhaus nebst Scheune und Stall.
18. »	Kanalisationsbüro	Basel	Erstellung von Betonkanälen von 0,60/0,90 m und 0,50/0,75 m im oberen Rheinweg und in der Neuensteinerstrasse, sowie der Strassenanlage auf letzterer Strecke.
20. »	Gottlieb Egli, Gemeinderat	Klein-Bäretswil (Z'ch)	Erstellung von etwa 1709 m Drainagearbeiten in Klein-Bäretswil.
20. »	Arnold B. Heine & Cie.	Arbon (Thurgau)	Bauarbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Fabrikgebäudes in Arbon.
20. »	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Maurer- und Granitarbeiten zur kathol. Pfarrkirche in Widnau, Kt. St. Gallen.
21. »	J. Grossmann	Ringgenberg (Bern)	Liefern und Versetzen einer neuen Kirchenuhr für die Kirchgemeinde Ringgenberg.
21. »	Städt. Materialverwaltung	Zürich	Gusslieferungen für die Materialverwaltung der Stadt Zürich pro 1903.
21. »	Hochbaumaat	Zürich, Postgebäude	Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten zur Desinfektionsanstalt am Sihlquai.
21. »	Albert Herzog	Beuren (Thurgau)	Erstellung eines Scheibenstandes für die Feldschützengesellschaft Raperswil.
23. »	Bauamt	Brugg (Aargau)	Kanalisation in der Vorstadt und Erdarbeiten für Hydrantenleitungen in Brugg.
23. »	Baubureau	Basel, Birsigstr. 100	Schreinerarbeiten zum Neubau der Basler Kantonalbank.
25. »	Gemeinderatskanzlei	Escholzmatt (Lucern)	Sämtliche Bauarbeiten zum Elektrizitätswerk in Escholzmatt.
25. »	P. Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für Schulhausbauten in Kirchberg und Bazenheid.
25. »	Werkstätte der S. B. B.	Olten	Lieferung von etwa 760 t Flach-, Quadrat-, Rund- und Bandeisen, Blechen und Billettes in Flusseisen und Schweißeisen.
26. »	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Gipser- (Rabitzgewölbe), Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie Lieferung der Bestuhlung und Bodenbeläge der evang. Kirche in Weinfelden.
28. »	Joh. Wyss	Unter-Alchenstorf (Bern)	Erstellung einer Wasserversorgung mit Reservoir und Hydrantenanlage in Alchenstorf.
2. März	Hochbauleitung des Basler Bahnhofes	Basel, Leonhardsgraben 25	Abbruch der alten Bahnhofgebäude in Basel.
10. »	Bureau der Regional-Bahn	Tramelan (Bern)	Korrektionsarbeiten des Teilstückes Tramelan-Tavannes der Regional-Bahn.